

# Socken stricken

Socken stricken ist gar nicht so schwer. In dieser Anleitung versuche ich zu vermitteln, wie eine einfache Socke in Grösse +/- 40 gestrickt wird. Das Prinzip ist auch bei kleineren und grösseren Socken das selbe, es gibt viele Sockentabellen und Rechner online.

Die einzige Voraussetzung ist, dass Du Maschen anschlagen und rechte und linke Maschen stricken kannst. Wenn du abketten kannst, ist das von Vorteil.

Zu allen Begriffen und Techniken (rechts verschränkt stricken, Randmaschen usw.) gibt es auch super Youtube Videos!

Wenn du findest, dass ich in einem Punkt unverständlich schreibe, zögere nicht, mir das in einem Kommentar mitzuteilen!

## Benötigtes Material:

- ein Knäuel Sockenwolle
- ein passendes Nadelspiel
- eine Wollnadel zum Verstärken des Garnes
- ein Massband (ersatzweise kann man auch mit einem Stück Schnur Mass nehmen und auf einem Lineal dann die Länge bestimmen...)
- idealerweise auch noch ein Beilaufgarn ( nennt man in der Schweiz Fächli ) zum Verstärken von Ferse und Zehen
- ein wenig Ausdauer

## Maschenprobe und Anschlag berechnen

Auf der Sockenwolle steht immer die Maschenprobe auf dem Etikett. Bei meiner Wolle steht da, dass 30 Maschen (M) mal 42 Reihen (R) 10cm mal 10cm ergeben sollen. Also stricke ich ein Probierstück mit den angegebenen Werten. Dieser Flicker wird dann mit Stecknadeln auf einem Kissen oder Polster so ausgesteckt, dass er vermessen werden kann. Bei mir stimmt das auch so ungefähr, also sind die einzelnen Maschen ca 0.3cm (3mm) breit.

**Breite der Maschenprobe geteilt durch die Anzahl Maschen teilen. In meinem Fall  $10.5\text{cm}/30\text{M} = 0.35\text{cm}/\text{M}$ .**

Mein Fussumfang ist ca 23.5cm, der Umfang oberhalb des Knöchels ca 23cm. Das sind die Werte aus denen sich der Anschlag berechnet.

**Fussumfang/Maschenbreite=Anschlag. In meinem Fall  $23.5/0.35=65.7$**

Diesen Wert runde ich auf eine gerade Zahl. Da ich meine Socken lieber straff sitzen habe, runde ich ab auf 64. Super, aber nicht nötig ist, dass die Zahl durch 4 teilbar ist. Gerade sollte die Zahl sein, sonst geht das Bündchenmuster nicht auf.

## Anschlag

Nachdem wir nun ermittelt haben, wieviele Maschen wir anschlagen möchten geht es nun an die

Praxis.

Ich schlage meine Maschen direkt auf vier Nadeln an, auch wenn oft zu lesen ist, dass die Maschen auf eine Nadel angeschlagen werden und dann verteilt werden sollen. Ich kann einfach besser auf 16 als auf 64 zählen...

Die Maschen werden so verteilt, dass auf jeder Nadel gleich eine gerade Anzahl Maschen wohnt, und dass die Summe der Maschen auf der 1. und der 4. Nadel ungefähr gleich ist, wie die die Summe der Maschen der 2. und der 3. Nadel. Oder anders ausgedrückt, verteil die Maschen möglichst gleichmässig, so dass auf jeder Nadel eine gerade Anzahl Maschen ist.

**Tipp:** Auf der 4. Nadel schlage ich eine Masche mehr an. Also in meinem Fall 17 M, diese letzte Masche hebe ich auf die erste Nadel ab, und stricke sie mit der 1. M der Nadel 1 rechts zusammen. Das gibt so ein schöneres Bündchen.

## Rohr

Nun beginnen wir damit Runden zu stricken. Ich stricke das Rohr meist 1 links 1 rechts und ca 80 R hoch. Das ist dann einigermassen lang, so dass es auch in Knöchelhohen Schuhen oben raus guckt. Nach dem 1l 1r Muster stricke ich noch 10 R glatt rechts. 9 R werden bis zum Ende gestrickt, auf Nadel 4 der 10. R beginnt die Ferse. Wir stricken also in der 10. R bis und mit Nadel 3.



## Ferse

Die Ferse beginnt auf Nadel 4 und ist 24 M breit. 12 M werden von Nadel 4 gesponsert und 12 von Nadel 1.

Ich stricke also die vier Maschen von Nadel 4, die ich nicht für die Ferse brauche auf Nadel 3 ab.

**Auf Nadel 3 sind jetzt bei mir  $16+4=20$  Maschen und auf Nadel 4 12 Maschen.**

Nun wird das Fächli dazugenommen, falls vorhanden. Die 12 M von Nadel 4 werden nun abgestrickt. Nun stehen wir vor Nadel 1 und stricken die ersten 11 M ebenfalls auf Nadel 4 drauf. Auf Nadel 4 sind nun 23 M. Die letzte Masche wird nun als Randmasche gestrickt. Wie das geht

erkläre ich im nächsten Absatz.

## Randmasche

Das Garn wird vor die Arbeit gelegt und die nächste Masche wird abgehoben. Die Maschen die noch übrig sind auf Nadel 1 ( in meinem Fall 4 M ) können auf Nadel 2 abgehoben werden. Das sollte nun so aussehen:

Der Faden kommt zwischen der letzten gestrickten und der abgehobenen Masche vorne raus.

**Zwischenstand:** Wir haben nur noch drei Nadeln mit Maschen drauf und da wo die Ferse entstehen soll sind nun 24 M. 23 davon gestrickt, dann kommt das Garn vorne raus und am Schluss die Masche, die wir nur abgehoben haben.



Jetzt wird die Arbeit gedreht. Die abgehobene Masche wird nun rechts abgestrickt. Das Foto ist

schon ein Paar Reihen weiter, aber man sieht, wie man einstechen muss.

Wir stricken uns nun zum anderen Ende der Nadel, genauer genommen wieder bis zur zweitletzten Masche. Garn vor die Arbeit, letzte M abheben, wenden, rechts abstricken und so weiter.



Das geht nun so lange, bis wir auf beiden Seiten 14 Randmaschen zählen können.

## Fersenkappe

Nun wird das ganze dreidimensional. Wir stricken 18 M. 6 M bleiben übrig.

Wenden, die erste Masche abheben und die nächsten 11 M stricken. Wieder bleiben 6 M übrig.  
Wenden. Die erste M abheben und 10 M stricken.

### **Zwischenstand:**

Wir haben 17 Maschen auf der rechten Nadel. Auf der linken Nadel ist die erste Masche, und dann folgen mit etwas Abstand die anderen 6M.

Die beiden nächsten Maschen werden rechts verschränkt zusammengestrickt.

Normalerweise stichst du mit der Nadel von vorne unten in die Masche ein, um sie rechts abzustricken. Rechts verschränkt bedeutet, dass du mit der Nadel von rechts in die Masche einstichst, und die rechte Nadel hinter die linke schiebst, und dann die Masche rechts strickst. Im Bild auf der folgenden Seite versuche ich das zu verdeutlichen.



Die beiden Maschen also wie besprochen zusammenstricken, die Arbeit wenden, die erste Masche abheben, 10M stricken und die nächsten zwei Maschen links zusammenstricken. Wenden, erste Masche abheben und so weiter.

Das geht nun so hin und her, bis nur noch die 12 Maschen in der Mitte da sind.



Bei mir ist das Garn jetzt auf der falschen Seite des Fersenkäppchens um weiter zu machen, ich stricke die 12M also nochmals ab. (Erste Masche nur abheben!) Das Fächli ( falls vorhanden )

können wir jetzt wieder abschneiden.

## Randmaschen aufnehmen

Dann müssen wir die Randmaschen aufnehmen. Das ist etwas kompliziert zu beschreiben und schwer zu fotografieren. Zum stricken geht es dafür ganz gut.

Stich dazu mit einer der leeren Nadeln von innen in die erste Randmasche. Pass auf, dass du die ganze Masche erwischst!



Dann fädelst du das Garn um die Nadel und ziehst es wieder durch die Randmasche zurück. Das ist schlecht beschrieben. Schau einfach die Bilder an, damit du verstehst, was ich meine...



Nun werden die ganzen 14 Randmaschen so aufgenommen. Dann kannst du auch gleich noch die Maschen, die du vor dem Stricken der Ferse von Nadel 1 auf Nadel 2 geparkt hast, zu den aufgenommenen Randmaschen dazustricken. Nadel 2 und 3 Werden abgestrickt. Die Maschen, die vor der Ferse auf Nadel 4 waren solltest du nach dem stricken von Nadel 3 auf die ( letzte ) leere Nadel abheben. Dann fädelst du die anderen 14 Randmaschen auf. **Nun sind alle Nadeln gefüllt und alle Randmaschen aufgenommen. Auf Nadel zwei und drei sind wieder so viele Maschen wie angeschlagen ( bei mir 16).**



Damit nun wieder eine Nadel frei wird, strickst du die 12 Maschen der nächsten Nadel auch gleich auf die Nadel 4 drauf. Das spannt nun ein wenig. Nimm also die Nadel, die frei wurde und hebe die letzten 6 Maschen wieder ab. Nadel 4 ist nun wieder etwas entlastet.

Weiter geht es mit unseren vormaligen Randmaschen. Stricke diese nun verschränkt ab. ( Von oben, hinter der linken Nadel durch in die Masche stechen um, die Masche dann rechts zu stricken.

Heiter weiter, die Runde fertig stricken. Nur die aufgenommenen Randmaschen werden verschränkt rechts gestrickt.

## Abnahme für den Fuss

Stricke nun Nadel 1 bis vor die letzten 2 Randmaschen. In meinem Fall sind dann noch 6 M auf der anderen Nadel. Stricke die letzten zwei der ehemaligen Randmaschen links zusammen und stricke bis Ende Nadel 3 weiter. Glatt rechts, wie gehabt. Auf Nadel vier strickst du wieder bis zu den Randmaschen und strickst die ersten zwei Randmaschen links zusammen. Strick nun die Nadel wieder glatt rechts zu Ende.

Die nächste Runde wird ohne Abnahme gestrickt. Also einfach einmal rundherumstricken. Das ist jetzt nach der Ferse richtig entspannend, finde ich.

Auf jeder 2. Runde werden nun die letzten beiden ehemaligen Randmaschen links zusammengestrickt.



Wenn wieder gleich viele Maschen auf den Nadeln sind, wie angeschlagen wurden, stricken wir ganz einfach geradeaus weiter.

Für die Zehen werden wir 20 R stricken. Du musst nun also bei deiner Maschenprobe kucken, wieviele cm 20 R ergeben und dann solange immer schön geradeaus stricken, bis 20 R, ( bei mir sind das ca 2.5 cm ) bis zur Zehenspitze fehlen. Immer mal wieder ausprobieren lohnt sich hier! Nach der letzten links gestrickten Masche von der Abnahme beim Rist sind es bei mir 45 R.

## Zehenabnahme

Jetzt wird ( falls vorhanden ) wieder das Fächli dazugenommen.

Wenn jetzt deine Maschenzahl durch 8 teilbar ist, dann ist das bombastisch – andernfalls müssen wir jetzt nochmal ein wenig rechnen. Zuerst erkläre ich den Fall in dem alles schön aufgeht.

Wenn die Maschenzahl durch 8 teilbar ist, strickst du 6 M, hebst eine ab, strickst nochmal eine – und ziehst die abgehobene M über die zuletzt gestrickte. Aus 8 M werden so 7 M. Wiederhole das, bis du die Runde komplett hast.

Darauf folgen 5 R ohne abnehmen.



*Wenn ich Socken stricke, bei denen die Maschenzahl nicht so schön aufgeht, dann schau ich, dass nach der ersten „Abnahmerunde“ die Zahl durch 7 teilbar ist. Hab ich z.B 62 M angeschlagen, dann stricke ich 6 mal das Muster mit abnahme, und die restlichen 14 M stricke ich einfach glatt rechts. Das geht dann in der nächsten Runde mit Abnahme wieder auf. Hab ich 66 M angeschlagen, wird in der „Abnahmerunde“ zwei Mal das Muster folgendermassen gestrickt: 7 M str 1 abh. 1 str. und darüberziehen. Bei der nächsten R, die eigentlich ohne Abnahme wäre, gleiche ich das dann aus, so dass ich nochmals 2 Mal eine Masche abhebe, 1 Masche stricke und dann darüberziehe. Kurz gesagt, ich trickse ein wenig rum, damit es dann aufgeht...*

Ab hier sollten alle eine durch sieben teilbare Anzahl Maschen haben...

1 Runde folgendermassen: 5 M stricken, 1 M abheben, 1 M stricken, die abgehobene darüberziehen.  
4 R ohne abnehmen stricken.

1R: 4 M str, 1 M abh, 1 M str, darüberziehen.  
3 R ohne abn.

1R: 3 M str, 1 M abh, 1 M str, darüberziehen.  
2 R ohne abn.

1R: 2 M str, 1 abh, 1 M str, darüberziehen  
1 R ohne abn.

1R: 1 M str, 1 abh, 1 M str, darüberziehen.  
Zu guter letzt 1 M abh, 1 str, darüberziehen.

Jetzt wirst du noch ca 6 bis 8 M haben. Strick jetzt noch die M von Nadel 1 ab, so dass das Garn seitlich am Fuss ist.

Nun kommen die Maschen von Nadel 2 und 3 auf eine Nadel, die Maschen von Nadel 1 und 4 auf eine zweite Nadel.

Das Garn kannst du jetzt abschneiden ( auf ca 30 cm Länge ).



## **Socke wenden**

Nun wird es nochmals fummelig. Die ganze Angelegenheit wird nämlich gewendet.

Dazu werden die Nadeln an einem Ende durchs Loch geschoben. Mit der einen Hand greife ich vom Rohr her in die Socke und halte diese Maschen auf der Nadel mit dem Daumen fest, damit sie nicht von der Nadel rutschen.



Mit der freien Hand wird jetzt die Socke gewendet. Jetzt werden gaaaanz vorsichtig die Nadeln rausgепult, ohne dabei die Maschen zu verlieren. Das Garn fummeln wir auch noch raus.



## Zusammenstricken und abketten

Jetzt werden immer die ersten zwei M jeder Nadel zusammengestrickt und gleich abgekettet.

Dazu halte ich die beiden Nadeln mit den Maschen drauf parallel nebeneinander, hebe die erste Masche der hinteren Nadel auf die vordere ab, und stricke dann beide Maschen zusammen ab.

Wenn ich zwei Maschen auf der rechten Nadel hab, ziehe ich die hintere Masche mit einer der linken Nadeln über die vordere Masche, so dass ich wieder nur noch eine Masche auf der rechten Nadel hab.



Am Schluss wird der Faden durch die letzte Masche gezogen und vernäht. Auch Fächli (wenn vorhanden) und der Anfangsfaden wird vernäht.

Ich hab mir mühe gegeben, das so einfach und verständlich wie möglich zu schreiben. Wenn etwas nicht klar ist, dann melde dich bei mir, ich versuche gerne weiter zu helfen.

Wenn jemand eine Anleitung nicht versteht liegt das fast immer an der Anleitung...

Viel Spass beim stricken!